

CH 15

Universal-Klebstoff

Für nahezu alle Bodenbeläge und Verarbeitungstechniken



CH 15

EIGENSCHAFTEN

- ▶ universell einsetzbar
- ▶ hohe Anfangsklebkraft, ideal auch für störrische Beläge
- ▶ leicht zu verarbeiten mit Zahnpachtel/Rolle
- ▶ starker Fadenzug

EINSATZBEREICHE

- Sehr emissionsarmer, hochwertiger und universeller Dispersionsklebstoff für
- Tuftingbeläge mit Textilrücken, Latexschaumrücken und PUR-Rücken
 - Gewebe Textilbeläge
 - Nadelvliesbeläge
 - Kokos/Sisalbeläge mit latexiertem Rücken
 - Verbundbeläge mit textiler Rückseite
 - Kautschukbeläge bis 2,5 mm Dicke mit glatter, geschliffener Rückseite in Bahnen und Platten
 - Homogene und heterogene PVC-Beläge in Bahnen und Platten sowie CV-Beläge
 - Quarzvinylplatten
 - Linoleum in Bahnen und Platten
 - Dämmunterlagen auf belegreifen Untergründen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Nach geeigneter mechanischer Vorbehandlung (z. B. Anschleifen/Absaugen) den Untergrund mit geeigneten Ceresit Grundierungen und Ausgleichmassen belegreif vorbereiten. Gussasphaltestriche und nicht saugfähige mineralische Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln.

VERARBEITUNG

Klebstoff gut umrühren und mit Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Im privaten Wohnbereich bei geringen Belastungen kann



CH 15 zum Kleben von CV, homogenen PVC-, PVC-Design- und vielen Textilbelägen mit der Rolle aufgetragen werden.

Kautschuk- und PVC-Beläge
Klebstoff mit Zahnpachtel A2 auftragen. Auf saugfähigen Untergründen stets nur soviel Fläche einstreichen, dass durchgehend die Nassklebung durchgeführt werden kann. Belag nach kurzer Ablüfzeit (ca. 10 Minuten oder Fingerprobe) ohne Lufteinschlüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben, um eine gute Benetzung der Belagrückseite zu erzielen. Die zu klebenden Beläge müssen spannungsfrei sein und plan aufliegen, anderenfalls belasten. Nahtstauungen vermeiden. Die Beläge vor direkter Sonneneinstrahlung und insbesondere in der Abbindephase vor erhöhter Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. durch eine Grundreinigung, schützen. Die Fugenabdichtung bzw. Verschweißung frühestens 24 Stunden nach der Verlegung durchführen.

Linoleum-Beläge
Klebstoff mit Zahnpachtel B1 auftragen. Linoleum nach kurzer Ablüfzeit in das Klebstoffbett einschieben, dabei Kopfen den zur Entspannung des Belags gegenwalken und sofort anreiben oder anwalzen. Auf gute Benetzung der Belagrückseite achten. Eventuelle Lufteinschlüsse zur Seite hinaustreiben. Falls

erforderlich, Nähte, Kopfsenden und „Hängebuchten“ nach weiteren 20 Minuten nochmals anreiben. Verfüugung der Beläge nach frühestens 24 Stunden.

Textile Beläge

In Abhängigkeit von der Struktur des Belagrückens Klebstoff mit Zahnpachtel B1 oder B2 auftragen.

Den Belag nach einer Ablüftezeit von 10 – 15 Minuten ohne Luftpfeinschlüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und gut anreiben. Spannungsreiche Beläge im Bereich von Nähten und an Kopfsenden nach einiger Zeit nochmals nachreiben.

Sonderanwendungen:

Rollenauftrag

Für den Rollenauftrag eignen sich Plüsch-/Lammfell-Walzen (Faserlänge 12 – 22 mm) oder grobe Schaumstoffrollen. CH 15 gleichmäßig auf den Untergrund auftragen, Klebstoffnester vermeiden. Belag nach 5 – 10 Minuten ohne Luftpfeinschlüsse in das noch frische Klebstoffbett spannungsfrei einlegen und sorgfältig anreiben.

Kontaktklebung

Kautschuk-, PVC- und textile Beläge können auf nicht saugfähigen Untergründen auch im Kontaktverfahren installiert werden. Dazu CH 15 mit den Zahnpachtel A 1 (Kautschuk/PVC), B 1 (Textil) auf den Untergrund und zusätzlich mit der Rolle auf die Belagrückseite auftragen. Klebstoff auf beiden Seiten vollständig trocknen lassen und anschließend Klebeflächen passgenau zusammenfügen und sorgfältig anreiben.

WICHTIGE HINWEISE

CH 15 ist lösemittelfrei nach TRGS 610 und gilt damit als Ersatzstoff für lösemittelhaltige Produkte. Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten. CH 15 ist nicht geeignet für Naturkork oder PVC kaschierte Korkbeläge. Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.

Eventuell vorhandene Klebstoffhaut (z. B. durch unsachgemäße Lagerung) entfernen, nicht unterrühren. Frische Produktflecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen. Arbeitsgeräte können mit Wasser gereinigt werden. Ablüftezeit und offene Zeit sind von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchtigkeit werden sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und nicht saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt auf www.ceresit-bautechnik.de.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter 0821/5901-355 und per Mail unter ceresit.bautechnik@basf.com zur Verfügung. Weitere Kontaktdaten finden Sie unter www.ceresit-bautechnik.de.

TECHNISCHE DATEN

Basis:	Acrylat-Copolymer-Dispersion, modifiziertes Naturharz, anorganische Füllstoffe, Poly-(1,2-propan-diol), Netzmittel, Verdickungsmittel, Antischaummittel, Konservierungsmittel (Isothiazolinone, BNPD). GISCODE: D1
Lieferform:	pastös
Farbe:	cremeweiß
Ablüftezeit:	5 – 20 Minuten, je nach Belag
Offene Zeit:	ca. 30 Minuten
Belastbar:	nach ca. 24 Stunden
Verbrauch:	Zahnung A2: ca. 275 g/m ² Zahnung B1: ca. 325 g/m ² Zahnung B2: ca. 475 g/m ²
Reinigungsbeständigkeit:	Nassschampoonierung und Sprühextraktionsreinigung möglich bei dafür geeigneten Böden sonst Trockenreinigung anwenden
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung:	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport:	+5 °C bis +50 °C, vor Frost schützen
für Lagerung:	+10 °C bis +30 °C
Lagerfähigkeit:	gut verschlossen, kühl, trocken, ca. 12 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten
Gebindegröße:	15 kg Eimer

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version des Technischen Datenblatts ist auf www.Ceresit-bautechnik.de zu finden.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.

By
PCI[®]
Für Bau-Profis

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0
CH PCI Bauprodukte AG, 8055 Zürich,
Tel.: +41 58 958 21 21
ceresit.bautechnik@basf.com

Standort Düsseldorf
Henkelstraße 67 · Holthausen
40589 Düsseldorf · Germany
Tel.: +49 211 7940 0
ceresit.bautechnik@basf.com



www.ceresit-bautechnik.de